



MOR-GB2.13

An den Vorsitzenden des
Bezirksausschusses 16 Ramersdorf - Perlach
Herrn Thomas Kauer

80313 München
Telefon:
Telefax:
Dienstgebäude:
Implerstr. 9
Zimmer:
Sachbearbeitung:

per E-Mail an bag-ost@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
16.07.2021

Einrichtung einer zusätzlichen Bushaltestelle an der Carl-Wery- Str. 61 am Anfang der Arnold-Sommerfeld-Str. und der Rotkäppchenstr.

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 02315 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach vom 15.04.2021

Sehr geehrter Herr Kauer,
sehr geehrte Damen und Herren,

der o.g. Antrag des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach wurde dem Mobilitätsreferat zur federführenden Bearbeitung zugeleitet.

Darin fordern Sie die Einrichtung einer provisorischen Bushaltestelle in der Carl-Wery-Straße in Höhe der Arnold-Sommerfeld-Straße.

Das Mobilitätsreferat nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Im Rahmen des Ausbaus der Carl-Wery-Straße durch das städtische Baureferat ist die Einrichtung einer zusätzlichen Bushaltestelle, etwa 150 m nördlich der oben genannten, ohnehin geplant. Diese liegt näher an der bestehenden bzw. geplanten Bebauung und kann regelkonform, das heißt barrierefrei und mit entsprechenden Zugängen (Lichtsignalanlage / Fußgängerampeln) von beiden Straßenseiten errichtet werden. Das Baureferat hat uns hierzu mitgeteilt, dass es die Maßnahme in der Carl-Wery-Straße erst durchführen kann, wenn der geplante Park&Ride-Parkplatz am Bahnhof Neuperlach Süd hergestellt ist. Auf öffentlichen Straßengrund ist ein provisorischer Parkplatz hergestellt worden, der bis dahin genutzt wird. Entsprechend dem derzeitigen Kenntnisstand über das voraussichtliche Ende der Baumaßnahme des Parkplatzes, geht das Baureferat für seine Tiefbaumaßnahme von einem Baubeginn frühestens im Sommer 2023 aus – vorbehaltlich der Projektgenehmigung durch den Stadtrat, die noch eingeholt werden muss.

Zum Anliegen, eine Behelfshaltestelle einzurichten, haben SWM / MVG wie folgt Stellung

genommen:

„Eine Behelfs-Haltestelle an angeführte Stelle wäre unseres Erachtens aufgrund unseren Erfahrungen in Zusammenarbeit mit dem Mobilitäts- und Baureferat sehr aufwändig in Planung und Ausführung.

- Sowohl im Einmündungsbereich der Arnold-Sommerfeld-Straße als auch im Aus/Einfahrtbereich zur Tiefgarage der neuen Wohngebäude besteht auf der Südseite kein direkt am Straßenrand befindlicher Gehweg und es fehlt bereits der Kantstein um z.B. ein gewisses Höhenniveau der Aufstellfläche realisieren zu können.
- Auch auf der Nordseite befindet kein Gehweg, eine Aufstellfläche müsste aufwändig teilweise in seitlich abfallendem Gelände erstellt werden
- Es fehlt eine Querungshilfe, um die stark befahrene Carl-Wery-Straße überhaupt queren zu können
- Bei den anstehenden Umbauarbeiten, den damit verbundenen Verschwenkungen der Fahrbahnen und den zu erwartenden Baustellenverkehr wäre die Haltestelle von Anwohnern vermutlich wieder nicht erreichbar oder vom Bus nicht anfahrbar.

Daher können wir die Einrichtung einer Behelfs-Haltestelle nicht befürworten.“

Diesen Ausführungen ist noch hinzuzufügen, dass die erforderlichen Flächen für eine Behelfshaltestelle an der vorgeschlagenen Stelle nicht vollständig in städtischem Eigentum sind. Eine (auch nur provisorische) Herstellung hätte in der Gesamtschau einen erheblichen planerischen, genehmigungsrechtlichen und baulichen Aufwand zur Folge, die eine Fertigstellung vor dem ohnehin geplanten Ausbau zweifelhaft erscheinen lassen und zudem einen nicht unerheblichen verlorenen Bauaufwand bedeuteten. Das Mobilitätsreferat schließt sich daher der Stellungnahme der SWM / MVG an.

Dem Antrag Nr. 20-26 / B 02315 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 Ramersdorf-Perlach vom 15.04.2021 kann demnach nicht entsprochen werden. Er ist damit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

IV. WV. GB2.13

Gez.